

Erledigt

Update auf 10.10.3 - bootet nicht mehr!

Beitrag von „Mierscheid“ vom 14. April 2015, 09:22

Mahlzeit!

System wie in der Sig. Habe vorhin ein Update auf 10.10.3 gemacht und der Rechner bootet nicht mehr. Verbotsschild erscheint.

Ich habe folgende Dinge im Verdacht;

- GF 460
- HandsOff
- SATA

Wenn ich verbose boote, kann ich noch sehen, dass handsoff noch meint, dass die Version 10.10.3 unsupported waere.

Dann mault noch was mit unsupported Chip beim laden des Sounds rum. Marvell, was aber eben auf SATA/Treiber hindeutet.

Tja, und mit der GF 460 ist das nur ein Bauchgefuehl.

Mein groesstes Problem ist, dass ich zu dumm bin, um mit Ozmosis zurecht zu kommen. Ich habe jahrelang nur mit Chimera was gemacht und weiss nicht einmal, wie ich mit Oymosis auch nur die kleinsten Aenderungen vornehmen kann. Bin auch offenbar zu dumm um danach zu googleln.

Aktuell haette ich noch ein Ubuntu 14.04 und ein Win 8.1 auf dem Rechner um irgendwelche Aenderungen vorzunehmen.

Kann mir jemand helfen?

Ich fuehle mich total hilflos mit dem Ozmosis. 😞

Danke um Voraus!

Gruss

m

Beitrag von „John Doe“ vom 14. April 2015, 09:38

boote bitte mit verbose mod (cmd und v drücken beim booten) und mach ein foto wo er stehen bleibt

Beitrag von „Mierscheid“ vom 14. April 2015, 12:18

Moment, noch, das versuche ich die ganze Zeit, aber ich kann das Bild auf dem Telefon nicht verkleinern.

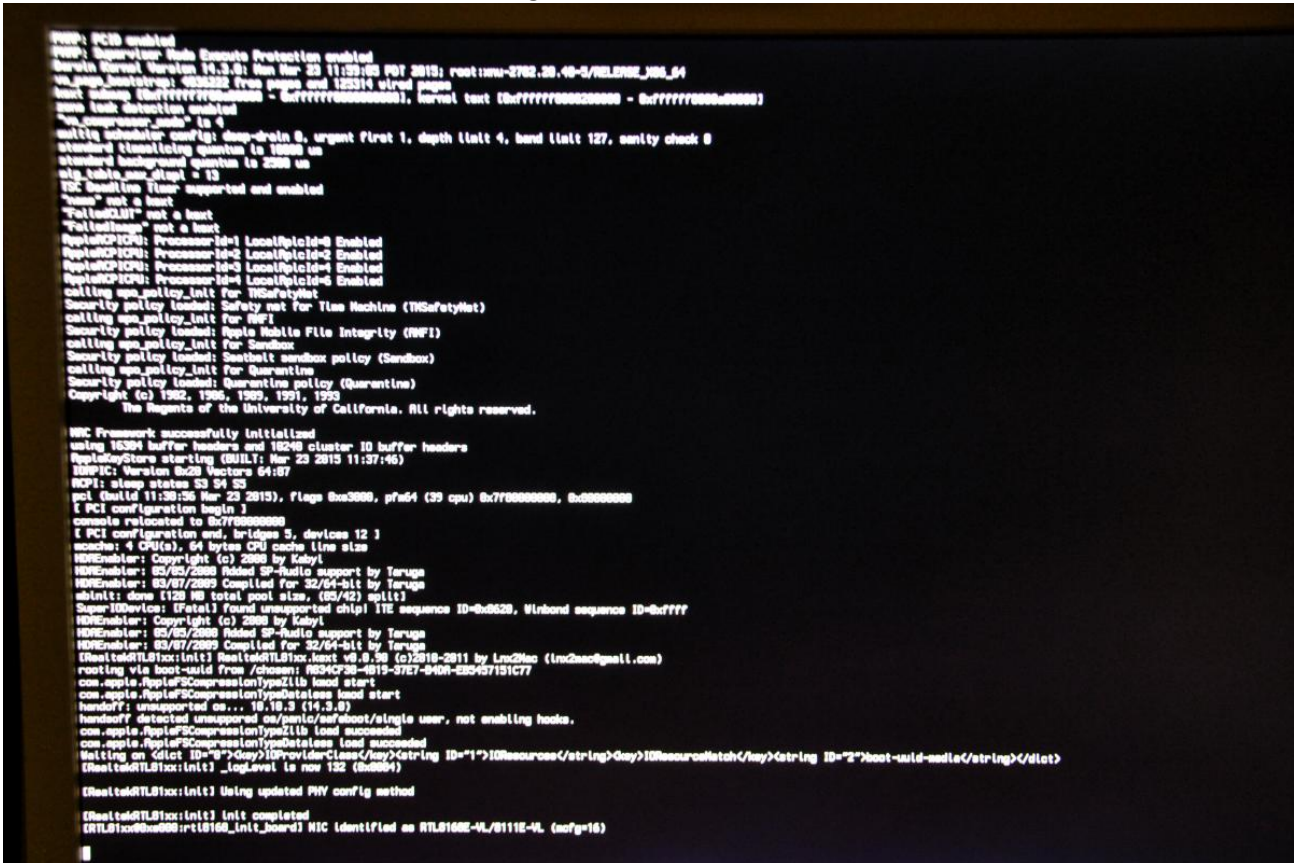
Boar, was ein Akt. Tut mir leid fuer die schlechte Qualitaet.
Ja, und sorry, nicht Marvell, sondern Winbond. Also ignorieren.

```
IOAPIC: version 0x20 vectors 04:07
ACPI: sleep states S3 S4 S5
pci (build 11:38:56 Mar 23 2015), flags 0xe3000, pfm64 (39 cpu) 0x7f80000000, 0x80000000
[ PCI configuration begin ]
console relocated to 0x7f80000000
[ PCI configuration end, bridges 5, devices 12 ]
mcache: 4 CPU(s), 64 bytes CPU cache line size
mbinit: done [128 MB total pool size, (85/42) split]
HDAEnabler: Copyright (c) 2008 by Kabyl
HDAEnabler: 05/05/2008 Added SP-Audio support by Taruga
HDAEnabler: 03/07/2009 Compiled for 32/64-bit by Taruga
HDAEnabler: Copyright (c) 2008 by Kabyl
HDAEnabler: 05/05/2008 Added SP-Audio support by Taruga
HDAEnabler: 03/07/2009 Compiled for 32/64-bit by Taruga
SuperIODevice: [Fatal] found unsupported chip! ITE sequence ID=0x8620, Winbond sequence ID=0xffff
[RealtekRTL81xx:lnlt] RealtekRTL81xx.kext v0.0.98 (c)2010-2011 by Lnx2Mac (lnx2mac@gmail.com)
rooting via boot-uuid from /chosen: AB34CF38-4B19-37E7-B4DA-EB5457151C77
com.apple.AppleFSCompressionTypeZlib knod start
com.apple.AppleFSCompressionTypeDataless knod start
handoff: unsupported os... 10.10.3 (14.3.0)
handsoff detected unsupported os/panic/safeboot/single user, not enabling hooks.
com.apple.AppleFSCompressionTypeZlib load succeeded
com.apple.AppleFSCompressionTypeDataless load succeeded
Waiting on <dict ID="0"><key>IOProviderClass</key><string ID="1">IOResources</string><key>IOResourceMatch
[RealtekRTL81xx:lnlt] _logLevel is now 132 (0x0084)

[RealtekRTL81xx:lnlt] Using updated PHY config method

[RealtekRTL81xx:lnlt] lnlt completed
[RTL81xx@0xe000:rtl8168_lnl_board] NIC identified as RTL8168E-VL/8111E-VL (mcfg=16)
```

Edit: /S/L/Caches-Ordner unter Ubuntu gelöscht, kein Effekt:



Beitrag von „DoeJohn“ vom 14. April 2015, 12:24

Versuche mal im abgesicherten Modus (Safe Mode) zu booten! Dazu beim Booten die Shift-Taste gedrückt halten: Safe Boot Mode -> shift Taste

Oder mit cmd + x in den Safe Mode booten!

Hier etwas über Ozmosis zum lesen:

<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=18260>

Beitrag von „hObelware“ vom 14. April 2015, 14:51

Moin,

der Safe-Boot wird Dir glaube ich, nicht helfen .. trotzdem nicht schlecht nach jedem Update um ALLE Caches zu leeren.

Dein Problem ist der Trim-Enabler, bzw. ein ungültiger Prelinked Kernel Cache.

.. Du kannst das aber ziemlich easy beheben indem Du die Recovery-Partition bootest und dort ein Terminal (unter Dienstprogramme) öffnest und folgende Befehle ausführst:

Code

1. cd "/Volumes/Your Disk Name"
- 2.
- 3.
4. touch System/Library/Extensions
- 5.
- 6.
7. kextcache -u "/Volumes/Your Disk name"

Danach kannst Du ganz normal booten. Du musst natürlich vorher sicherstellen, dass "kext-dev-mode" gesetzt ist.

Kannst Du [hier](#) nachlesen. (engl.) EDIT: Keine fremdsprachigen Links, haltet euch an die Forenregeln!!! A16042

Viel Glück!

Beitrag von „Mierscheid“ vom 14. April 2015, 14:59

Hi H0belware,

danke für den Hinweis, denke, dass Du richtig liegst. Soweit war ich vorhin jedenfalls, da ich

telefonisch den Tipp mit dem TrimEnabler bekommen hatte.
Tja, er mountet die Yosemite-Partition nicht. Wäre defekt.
FDP verweigert die Reparatur.
Jetzt muss ich schauen...

Gruß
m

Beitrag von „hObelware“ vom 14. April 2015, 15:14

Du hast hoffentlich nicht "reset" während des Bootens gedrückt? .. das wäre ganz schlecht, da System/Library/Extensions/ jetzt als "in use" markiert wäre ...

IMMER lange den Powerbutton drücken, um Boot-Freezes neu zu starten .. am besten den Reset-Button gleich vom Board abziehen ..

wie man den Zustand behebt hab ich auch noch nicht hinbekommen .. hast du ein Time-Machine Backup?

Beitrag von „Mierscheid“ vom 15. April 2015, 08:13

Mahlzeit!

Ja, ich habe ein TM-Backup auf dem NAS.
Habe ne Neuinst gemacht, einfach auch weil ich eh noch ein Notsystem und das Elementary auf der SSD haben will.

Klar habe ich Reset gedrückt, die Kiste war doch eh bereits gecrasht.

Aber gut, vermutlich habe ich das auch gemacht, als er noch nicht vollständig gecrasht war.



Aber am Ende sollte das keinen Unterschied machen, oder schliesst er das Dateisystem vor dem Crash doch noch?

Ich melde mich heute hier wieder, im Moment habe ich einige interessante Effekte entdeckt, die das Ozmosis betreffen.

Beispiele: die meisten Tastenkombinationen funktionieren bei meinem BIOS nicht. Ich kann nur Command-X benutzen.

Weder Shift noch ESC funzen, die ja nun wirklich direkte Befehle an das Ozmosis sein sollen.

Nach der Inst von 10.10.3 geht auch die NIC nicht mehr.

Ich schreibe dazu einen extra Post.

Gruß

m

Beitrag von „hObelware“ vom 15. April 2015, 08:34

Um Ozmosis Befehle zu erteilen, mußt du das BIOS beim booten stoppen, .. also rein ins BIOS oder (besser) in die Bootauswahl mit F12, dann funktionieren alle Tastenkombis quasi im Bootauswahlscreen.

Ja da ist ein Unterschied zw. Reset und Powerbutton beim Neustart, ich könnte zwar nur mit Halbwissen vermuten welcher genau, aber Fakt ist Bootabbruch mit Reset -> S/L/E nicht mehr mountbar, Bootabbruch mit Power -> alles supi

Ich vermute Powerbutton schließt noch alle offenen Handles auf der internen SATA Controllerebene (nur weil der Prozessor steht, heißt das nicht, das sämtliche Peripherie nicht mehr steuerbar ist) Reset killt direkt den Strom.

Beitrag von „Mierscheid“ vom 15. April 2015, 08:44

Hi H0belware,

neee, funzt so nicht mit meiner Ozmosis-Version. Ist die 1479 mit Sensoren. Zur 1479 gibt es ja eh einen langen Thread mit Problemen. Ich werde downgraden und schauen, ob es dann funktioniert.

Ja, nein, der Reset ist offenbar heutzutage auch kein echter Hardwarereset mehr, wie ich unter Windows feststellen musste. Mit dem neuen Ozmosis kackte mir Windows dauernd ab, wenn ich übertakten wollte. GA hat da so ein Tool das aber sofort crashte. Sogar ohne BSOD! Wenn das passierte, funktionierte der Resetknopf nicht mehr!

Hallo? 🙄

Seltsamer Weise aber der Powerschalter. Vier Sekunden gedrückt halten und er war dann aus.

Nochmal zum auf der Zunge zergehen lassen: der gottverdammte Resetschalter funktionierte nicht! 🙄😄

Ich habe seit 1984 Computer, seit 1991 DOS, dann Windows, seit 2004 Macs, seit 2009 Hackintoshs, aber solche Effekte habe ich noch nie gesehen.

Wir sind immer mehr Passagiere und keine Piloten auf der heutigen Hardware. 😡

Gruß

m

Beitrag von „hObelware“ vom 15. April 2015, 12:16

Ich würde ein anderes BIOS Image mit Ozmosis verwenden, keine DSDT, keine Sensoren ..
KEIN LAN

mit den integrierten LAN Treibern gab bei mir immer Probs bezüglich Abhängigkeiten zur IONetworkFamily.kext die im Prelinked Fall ja noch nicht angeladen ist.

Ich kann Dir ein BIOS bauen, als welchen Mactyp deklarierst Du Deinen Hack denn?

DSDT ist ne spezielle Anpassung immer besser, da da viele Faktoren eine Rolle spielen zB. IGPU an/aus? primary/secondary? (für Airplay Mirroring), USB Power Fix, etc. .. außerdem bekommen deine anderen OS dann ne originale DSDT vom BIOS geliefert (siehe Overclock Crash)

DSDT.aml und SSDT.aml kopierst Du dann in erste EFI Partition in Deinem System nach /EFI/Oz/Acpi/Load/, die auf Dich angepasste Defaults.plist (also dein SMBIOS, Bootflags etc.) nach /EFI/Oz/Sensor Kexts, so Du magst, nach /EFI/Oz/Darwin/Extensions/Common

LAN und Sound normal nach System/Library/Extensions

danach CMD-ALT-P-R und die EFI wird neu angeladen

falls diese Ordner nicht schon vorhanden sind, wird dein System von nem anderen EFI gestartet, dann sicherstellen, daß die Mac OS Platte als erstes am SATA Bus hängt, sonst kann man ganz merkwürdiges Verhalten erzeugen 😬, das aktuelle Start EFI suchen und den Oz Ordner löschen, dem Windows Bootloader ist hierbei seine SATA Bus Position egal, bei LINUX weiss ich das nicht und die Oz-Ordner auf der EFI deiner MacOS Platte hinzufügen

EFI/Oz
EFI/Oz/Acpi/Dump
EFI/Oz/Acpi/Load
EFI/Oz/Darwin/Extensions/Common